

- b) **Abtheilung für das Oekonomiewesen insbesondere:**  
 Herr Dr. med. Heyner.  
 = Maurermeister Pausch.  
 = Korbmachermeister Bieweg (Anlagen um die Stadt).
- 9) **Ausschuss zur Vermietung von Gemeinderäumlichkeiten:**  
 Herr Dr. med. Heyner.  
 = Privatmann Märtenz.  
 = Kaufmann Koloff (Vorsitzender).  
 = Kaufmann Hansen.  
 = Dr. med. Loose.  
 = Korbmachermeister Madaß.  
 = Kaufmann Wilisch.
- 10) **Ausschuss zum Marktwesen:**  
 Herr Mühlenpachter Bieber.  
 = Schänkwirth Bill.  
 = Korbmachermeister Madaß.  
 = Privatmann Märtenz.  
 = Gasthalter Dertge.  
 = Vicevorsteher Advocat Rose (Vorsitzender).
- 11) **Ausschuss zu den Verfassungs-Angelegenheiten:**  
 Herr Adv. Anschütz (Vorsitzender).  
 = Prof. Dr. Bursian.  
 = Buchhändler Cavael.  
 = Eisengießereibesitzer Göß.  
 = Advocat Helfer.  
 = Vorsteher Adv. Joseph.  
 = Buchhändler Dr. Brockhaus.  
 = Kaufmann Leppoc.  
 = Adv. Dr. Günther.  
 = Korbmachermeister Bieweg.  
 = Adv. Dr. Kori.  
 = Kaufmann Wilisch.  
 = Advocat Winter.
- 12) **Ausschuss zur Orts-Abschätzungs-Commission:**  
 a) **Wirkl. Mitglieder:**  
 Herr Perückenmacher Hempel.  
 = Töpfermeister Haugk.  
 = Korbmachermeister Madaß.  
 = Privatmann Märtenz.  
 b) **Stellvertreter:**  
 Herr Steindruckereibesitzer Krell.  
 = Dr. med. Loose.  
 = Fleischermeister Reimann.  
 = Buchhändler Krappe.
- 13) **Ausschuss zu den Anlagen im Rosentale:**  
 Herr Gasthalter Dertge.  
 = Kaufmann Hen.  
 = Buchhändler Wigand sen.
- 14) **Ausschuss zur Gasanstalt:**  
 Herr Sporermeister Müller.  
 = Eisengießereibesitzer Göß (Vorsitzender).  
 = Klempnermeister Häckel.  
 = Vorsteher Adv. Joseph.  
 = Kaufmann Schneider.  
 = Kaufmann Seyffert.
- 15) **Ausschuss zum Feuerlösch- und Rettungswesen:**  
 Herr Kaufmann Dähnert.  
 = Sporermeister Müller.  
 = Fleischermeister Reimann.  
 = Tischlermeister Rörpel.  
 = Schuhmachermeister Riebrich.  
 = Vicevorsteher Adv. Rose (Vorsitzender).  
 = Zimmermeister Wagner.
- 16) **Ausschuss zum Lagerhose:**  
 Herr Kaufmann Leppoc.  
 = Kaufmann Koloff.  
 = Kaufmann Hey.
- 17) **Ausschuss zum Einquartierungswesen:**  
 Herr Buchhändler Cavael.  
 = Schneidermeister Garbe.  
 = Seifenfabrikmeister Klinger.  
 = Buchhändler Krappe.  
 = Privatmann Märtenz.  
 = Kaufmann Koloff.  
 = Kupferschmiedemeister Lösch.  
 = Kaufmann Seyffert.  
 = Pächtmüller Bieber.  
 = Advocat Winter (Vorsitzender).

18) **Ausschuss wegen der Communalgarde:**

- Herr Eisengießereibesitzer Göß.  
 = Klempnermeister Häckel.  
 = Kaufmann Hansen.  
 = Perückenmacher Hempel.  
 = Adv. und Vicevorsteher Rose (Vorsitzender).  
 = Kaufmann Seyffert.  
 = Kaufmann Wilisch.

19) **Ausschuss für Mess-, Industrie- und Verkehrswesen:**

- Herr Kaufmann Eichorius.  
 = Eisengießereibesitzer Göß.  
 = Buchhändler Dr. Brockhaus.  
 = Kaufmann Köhner.  
 = Dr. med. Heyner.  
 = Kaufmann Leppoc (Vorsitzender).  
 = Kaufmann Simons.

**Ueber Erhaltung der Oelgemälde.**

In allen Sammlungen von Gemälden neuerer Meister tritt mehr und mehr ein früher wenig gekannter Uebelstand zu Tage. Eine große Anzahl moderner Bilder, namentlich der französischen und belgischen Schule, zeigt sich nämlich in einer Weise unhaltbar, die in manchen Fällen mit gänzlichem Verderben der Bilder droht. Die malerische Technik mehrerer neueren Künstler im Uebereinanderlegen der Farbensichten und die übertriebene Anwendung von Mitteln, welche das Trocknen der Farben beschleunigen oder das Einschlagen (Mattwerden der Farbe) während der Arbeit verhindern sollen, der Siccative und Retouchir-Firnisse, scheint häufig von jenem verderblichen Einflusse zu sein, der sich nach wenig Jahren durch das Zerspringen und Abblättern der Oberfläche kundgibt. Leider sind auch in unserem städtischen Museum mehrere Oelbilder nicht ohne Spuren dieses Uebels geblieben und es erscheint um so nöthiger, hierüber einige Erläuterungen zu geben, als neulich an dieser Stelle, im wohlwollenden Eifer für die Erhaltung unserer Sammlung, das Zerspringen eines modernen Oelbildes in der Galerie des Louvre zu Paris als warnendes Beispiel unrichtiger Behandlung Seitens der Conservatoren einer Sammlung angeführt wurde. Es liegt nämlich außerhalb der Macht, selbst der umsichtigsten und pfleglichsten Aufbewahrung von Kunstwerken, die übeln Folgen eines Verfahrens aufzuheben, welches von den Künstlern selbst bei der Vollendung ihrer Bilder eingeschlagen worden ist. Gerade die Bilder von Leopold Robert, sowohl im Louvre zu Paris, wie in der Raczynski-Galerie zu Berlin und auch in unserem Museum (Nr. 159: „Ein schlafender Räuber von seinem Weibe bewacht“), zeigen sämmtlich ein Springen der oberen Farbensicht, das wahrscheinlich durch ein verfrühtes Uebermalen vor gehörigem Austrocknen der Untermalung verschuldet ist. Aus der gleichen Ursache ist im Louvre Géricaults „Schiffbruch der Medusa“ in so hohem Grade gesprungen, daß es auf Befehl des Kaisers copirt werden mußte, um wenigstens ein Abbild des unwiederbringlich verlorenen Originals zu erhalten.

In unserm Museum zeigt sich leider dieser Uebelstand in sehr störender Weise an dem trefflichen Bilde Papety's „Die Findung Moses“ und bei A. Simon's „Erschaffung des Menschen“. Wenn diese, stets an ganz verschiedenen Standpunkten aufgestellten Bilder beide in gleicher Weise zerreißen, während daneben aufgehängte Gemälde keine Spur von Sprüngen zeigen, so möchte schon hierin ein Beweis liegen, daß nicht ein schädlicher Einfluß des Gebäudes oder der Heizvorrichtung anzunehmen ist. Uebrigens ist der Grund der Vermuthung eines solchen durch genaue sachverständige Untersuchung überzeugend nachgewiesen worden.

Gewöhnlich wird das Springen der Oelbilder einer Anwendung unpassender Firnisse zugeschrieben. In vielen Fällen mit Grund, namentlich wenn ein zu harter und rasch trocknender Firniß angewendet worden ist; in vielen Fällen jedoch ganz unrichtiger Weise, denn so ist z. B. das oben erwähnte Bild von Simon noch gar nicht gefirnißt, das von Papety aber mit einem so weichen Firniß überzogen, daß er sich zum Theil in Häutchen über den Rissen der Malerei erhalten hat, zum genügenden Beweise, daß nicht der Firniß das Bild zerrißen haben konnte.

Ist es sonach gewiß im Allgemeinen nicht richtig, das Springen von Gemälden in öffentlichen Sammlungen als Zeichen einer Verwahrlosung Seitens der Conservatoren zu betrachten, (denen beiläufig gesagt, weder in Paris, noch in Berlin, Dresden oder Frankfurt das Firnissen und die nur Restauratoren von Fach anzuvertrauende Wiederherstellung der Bilder obliegt,) so läßt sich andererseits zum Troste der besorgten Freunde unserer Kunstschätze versichern, daß, wie die Herstellung der vom Hagelwetter beschädigten Gemälde beweist, die Möglichkeit vorhanden ist, auch die störendsten Schäden von erfahrener Hand in einer Weise wiederherstellen zu lassen, daß auch nicht eine Spur von Rissen oder Lücken am Kunstwerke bleibt. Gerade unser Museum darf sich Glück wünschen in der jederzeit auf das Willigste angebotenen Hülfe der hiesigen, wie der an der k. Galerie in Dresden

angefle  
unerfa  
praktis  
haben.

Bo  
Kofleb  
in der  
der D  
selben  
nicht  
welche  
führt.  
den Ar  
ihr sofo  
in der

K. Sächs.  
Statist.  
K. S. L.  
rentenbr  
Leips. S.  
Sächs. o.  
Pfundbr

do.

do.

Sächs.  
laust.  
Pfundbr

Schuldv.  
zu Le

K. Pr.  
Or.-C.-S.  
Kgl. Pr.  
do. Pr.  
do. An.  
K. K. O.  
do. N.  
do. L.  
do. L.

Kronen  
Zollpl.  
Augustid  
Preuss.  
And. an  
K. russ.  
20 Frank  
Holländ.  
Kaiserl.  
Breslau  
Passir-  
Conv.-Sp  
do. 20  
do. 10  
Gold pr.

\*) 1

807. A

in Blag  
„p.“  
Deles  
für 1 T  
e) des  
2 1/2 R  
Verkau

Rübd  
12 1/2  
12 a  
Leinö  
Mohr